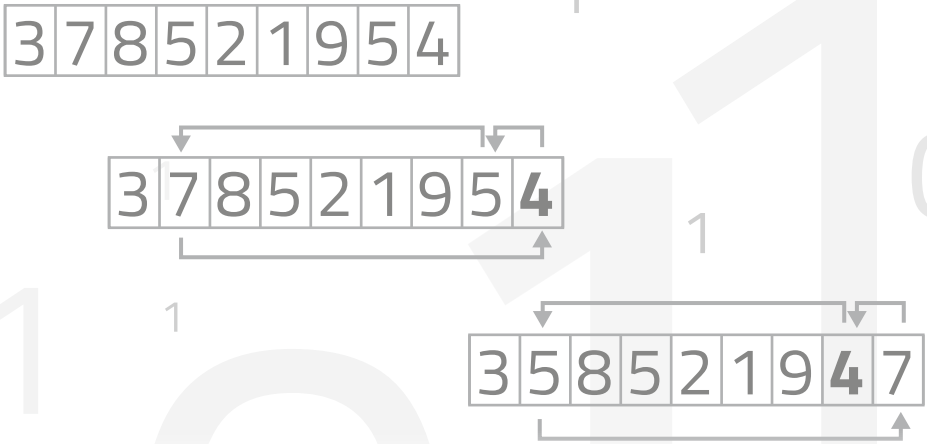
FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik

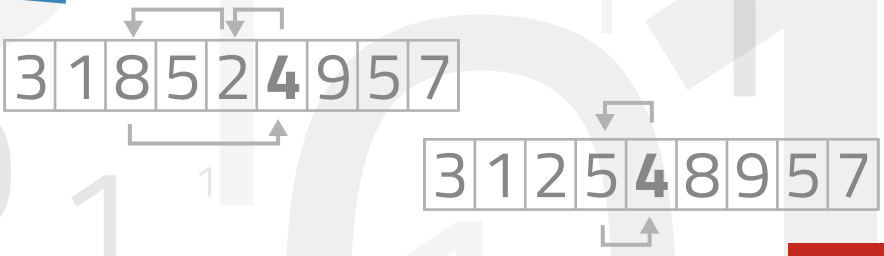
Technische Universität Berlin



Studienführer

INFORMATIK

Bachelor of Science



2021/22

Impressum

Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Mona Niebur, Ekaterina Faltin

Gestaltung und Gesamtherstellung: zweiband.media, Berlin

Stand: September 2021

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik

Technische Universität Berlin

Studienführer

INFORMATIK

Bachelor of Science

Ausgabe 2021/22

Inhalt

Vorwort des Studiendekans **3**

Ihr Studium **4**
Studienziele und Abschluss 4
Aufbau des Bachelorstudiengangs 4
Empfohlener Studienverlauf 6
Mentoring 7
Angebote für internationale Studierende 7
Studieren im Ausland 8

Modulübersicht des Studiengangs **10**

Studien- und Prüfungsordnung **16**
I. Allgemeiner Teil 16
II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums 16
III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen 19

Auf einen Blick **21**
Die Fakultät IV 21
Zentrale Beratung der TU Berlin 23
Wichtige Links 23

Abkürzungen **24**

Campusplan **26**

Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationen, die Sie auf unserer Fakultätswebseite unter **www.eecs.tu-berlin.de** finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol ▶ gekennzeichnete Nummer auf unserer Fakultätswebseite oben rechts unter „Direktzugang" einfügen und die gewünschte Seite aufrufen. Alternativ können Sie aus der digitalen Publikation heraus die betreffenden Internetseiten auch direkt ansteuern.

Vorwort des Studiendekans

Liebe Studierende!

Wir freuen uns, Sie zum Bachelorstudiengang Informatik an der TU Berlin zu begrüßen. In diesem Studienführer haben wir viele nützliche Informationen rund um das Studium zusammengestellt. Sie erfahren, welche Module als Pflichtmodule zu Ihrem Studiengang gehören und welche Möglichkeiten Sie im Wahlpflicht- sowie im Wahlbereich haben, das Studium gemäß Ihren individuellen Vorstellungen und Zielen zu gestalten.

Bevor wir Ihnen unsere Studientipps an die Hand geben, möchte ich zunächst auf die zu erwartende Studiensituation an der TU Berlin eingehen: Nachdem drei Semester pandemiebedingt im Wesentlichen als Online-Semester stattgefunden haben, hoffen wir durch die aktuelle Entwicklung, zumindest Veranstaltungen mit einer kleinen Teilnehmer*innenzahl, beispielsweise Seminare, Übungen, Tutorien oder Projektgruppen, in Präsenz anbieten zu können.

Dies bedeutet, dass Sie unser Lehrangebot in diesem Wintersemester nur vor Ort vollständig wahrnehmen können. Wir möchten Ihnen zumindest in kleinem Umfang das ermöglichen, was während der letzten drei Semester an der Universität trotz vieler engagierter und innovativer Online-Angebote gefehlt hat: der persönliche Austausch mit Kommiliton*innen und Lehrenden in Lehrveranstaltungen sowie das gemeinsame Lernen in Gruppen und das Campusleben.

Die Lehre im Wintersemester 2021/22 wird allerdings nach wie vor von der Pandemieentwicklung abhängig sein, und Entscheidungen werden weiterhin in Abstimmung mit dem Berliner Senat und den anderen Berliner Hochschulen getroffen werden. Bitte informieren Sie sich auf der **zentralen TU-Webseite** über die aktuellen Entwicklungen rund um Studium & Lehre, um auf dem Laufenden zu bleiben. Dort finden Sie auch aktuelle Informationen zu Sprechstunden und Beratungs- oder Mentoringangeboten. Nehmen Sie diese wahr, suchen Sie den Kontakt sowohl zu Ihren Kommiliton*innen als auch zu Tutor*innen und Dozent*innen. So lassen sich eventuelle Schwierigkeiten schon im Vorfeld vermeiden bzw. frühzeitig ausräumen.

Damit wir Sie bei kurzfristigen Änderungen schnell und zuverlässig informieren können, seien Sie bitte stets über Ihre E-Mail-Adresse der TU Berlin erreichbar. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld und bleiben Sie am Ball.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

Prof. Dr. Benjamin Blankertz
Studiendekan der Fakultät IV
Elektrotechnik und Informatik

Ihr Studium

Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Informatik ist die Berufsbefähigung basierend auf einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen kennen nicht nur die wichtigsten fachlichen Inhalte und Methoden der Informatik, sondern können diese auch sicher anwenden. Ihre außerdem im Studium erlernten Fähigkeiten zum selbständigen und teamfähigen Arbeiten, zur Abstraktion und Kreativität und der Präsentation ihrer Ergebnisse sind wichtige Voraussetzungen für ihre spätere Tätigkeit im Bereich der Entwicklung von Problemlösungen. Absolventinnen und Absolventen erhalten den akademischen Grad „Bachelor of Science" (B. Sc.) und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit dem Masterstudiengang fortsetzen.

Aufbau des Bachelorstudiengangs

Das Bachelorstudium gliedert sich in ein Grundlagen- und ein Fachstudium, wobei sich auch ein Auslandsaufenthalt integrieren lässt. Zunächst erhalten Sie Basiswissen in den Bereichen Informatik und Mathematik. Im Fachstudium wählen Sie Module in den Bereichen Technische Informatik, Theoretische Informatik, Programmierpraktikum sowie aus einem umfangreichen und vielseitigen Katalog der Informatik. Sie erhalten zudem Kenntnisse rund um Gesellschaft und Recht, sodass Ihre künftigen Tätigkeiten in einen politischen, sozialen und ethischen Rahmen gestellt werden. Im Wahlbereich können Sie weitere Module an der TU Berlin oder anderen Hochschulen in Berlin und Brandenburg wählen. Darüber hinaus kann im Wahlbereich auch ein Anwendungsfach gewählt werden (s. dazu: ▶ **70681**). Am Ende des Studiums steht Ihre Bachelorarbeit.

Mit dem Bachelor of Science (B. Sc.) erhalten Sie einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss.

Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines Moduls gehört in der Regel auch eine bestandene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf MOSES zu finden (s. S. 23). MOSES ist eine

Datenbank für Module sowie ein System zur Planung und Verwaltung von Veranstaltungen, Tutorien und Klausuren.

Es gibt drei Arten von Modulen:

1. **Pflichtmodule:** Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,

2. **Wahlpflichtmodule:** Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,

3. **Wahlmodule:** Module aus dem Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg sowie gleichgestellter Hochschulen im In- und Ausland, die frei gewählt werden können.

Lehrveranstaltungsformen

Es gibt verschiedene Lehrveranstaltungsformen, die im Folgenden erläutert werden. Bitte beachten Sie allerdings, dass während dieses digitalen Semesters von Präsenzlehre weitgehend abgesehen wird und Lehrveranstaltungen hauptsächlich im Online-Format angeboten werden.

Vorlesung (VL): Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

Übung (UE): Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Studierenden ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, ist in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

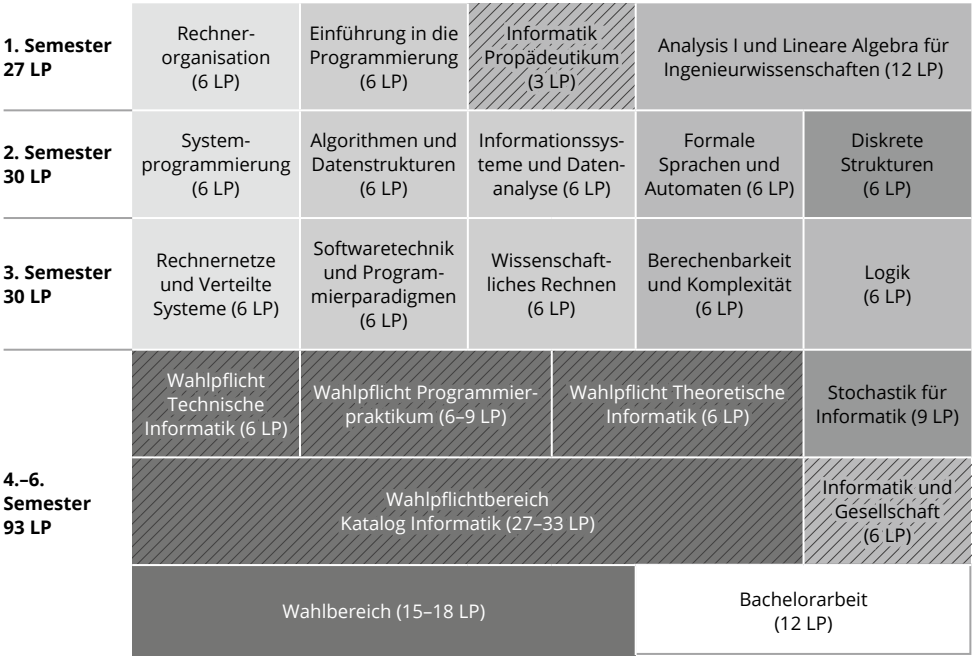
Praktikum (PR): Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

Projekt (PJ): Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

Seminar (SE): Hier geht es vor allem um das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

Bachelor **Informatik** – Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan ist eine Orientierungshilfe, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.



LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

Technische Grundlagen der Informatik | Methodisch-praktische Grundlagen der Informatik | Theoretische Informatik | Grundlagen des wiss. Arbeitens/Informatik in gesellschaftlicher Relevanz | Grundlagen der Mathematik | Wahlpflichtbereich | Wahlbereich | Bachelorarbeit

Empfohlener Studienverlauf

Die Grafik oben zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber hinaus mehrere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte beispielhafte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und fungiert damit als Beispiel und Hilfestellung.

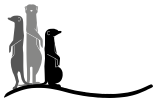
Studienplanung

Für ein erfolgreiches Studium ist eine frühzeitige und kontinuierliche Studienplanung unerlässlich. Daher empfehlen wir Ihnen, sich früh mit Ihren Interessen und Ihrer Studiengebietswahl auseinanderzusetzen, schließlich dient das Masterstudium Ihrer fachlichen Spezialisierung. Versuchen Sie, Prüfungen so früh wie möglich abzulegen und ziehen Sie gegebenenfalls die Möglichkeit eines Auslandssemesters in Erwägung, die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit.

Informieren Sie sich auch zu den fachspezifischen Prüfungsmodalitäten wie Anmeldefristen oder Anzahl und Form abzulegender Prüfungen und deren Anforderungen und natürlich zu allen Regelungen in der Studien- und Prüfungsordnung (StuPO) Ihres Studiengangs (Lesefassung S. 16).

Online finden Sie die für Ihr Studium geltende StuPO sowie die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin unter **www.tu.berlin/go1301**.

Mentoring



Studieren bedeutet, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Studienbeginn ist verbunden mit dem Zurechtfinden an der Universität und der Orientierung im eigenen Studiengang. Gleichzeitig möchte man die neuen Kommiliton*innen kennenlernen und muss sich im Studienalltag organisieren, um keine Fristen zu verpassen oder um sich rechtzeitig auf Prüfungen vorzubereiten. Damit Sie in dieser Phase nicht auf sich allein gestellt sind, gibt es für alle Bachelorstudiengänge der Fakultät IV das Erstsemestermentoring. Studierendenteams aus höheren Semestern unterstützen und begleiten Erstsemester in Kleingruppen während der ersten Wochen im Studium.

Nähere Informationen zum Mentoring an der Fakultät IV sowie Angebote für einen erfolgreichen Studienstart haben wir für Sie unter **mentoring.eecs.tu-berlin.de** zusammengestellt, weitere Mentoringangebote unterschiedlicher Schwerpunkte finden Sie unter **www.tu.berlin/go6564**.

Angebote für internationale Studierende

Studierende, die aus dem Ausland an die TU Berlin kommen, stellen sich einer besonderen Herausforderung. Schließlich ist es nicht so leicht, sich in einem ungewohnten universitären Umfeld zurechtzufinden und gleichzeitig den neuen Alltag in Deutschland zu organisieren. Die Fakultät IV und die TU Berlin haben besondere Lehr- und Beratungsangebote für internationale Studierende zusammengestellt. Diese können in den ersten Bachelorsemestern bei den Grundlagenveranstaltungen unterstützen.

Ein zentrales Angebot unserer Fakultät sind die Fachmentorien für Grundlagenfächer, die zusätzlich zu den regulären Lehrveranstaltungen und Tutorien stattfinden. Die Teilnahme ist freiwillig und auch für alle weiteren Studierenden offen, die im Studium mit fachlichen Schwierigkeiten kämpfen oder sich einfach mehr Orientierungshilfe im deutschen Hochschulsystem wünschen. Darüber hinaus beraten unsere

Fachmentor*innen auch bei Problemen rund um das Studierenden- und Alltagsleben in Deutschland und organisieren Austauschtreffen und Themenabende zur Vernetzung internationaler Studierender.

Das gesamte Angebot ist auf der fakultätseigenen Informationsplattform „ISIS" unter **isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=660** zu finden. Bei weiterführenden Fragen und Anliegen verfügt aber auch die TU-zentrale Abteilung Internationales über ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot (▶ **6986**).

Studieren im Ausland

In einer Zeit der Globalisierung sind bei Hochschulabsolvent*innen neben guten Fremdsprachenkenntnissen auch zunehmend Auslandserfahrungen erwünscht. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Berufspraxis im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Die dadurch erworbene interkulturelle Kompetenz sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Arbeitsfelder von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u. a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das **Referat für Studierendenmobilität und internationale Studierende der TU Berlin** (▶ **5190**) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten. Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie beim Career Service unter ▶ **165150**.

Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über 40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ▶ **96169** finden Sie die aktuelle Broschüre mit den Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außereuropäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (▶ **150631**).

Double-Degree-Programme an der Fakultät IV

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt werden können. Die Partneruniversitäten befinden sich in Brasilien, China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ➤ **150631**.

Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

Der von der EIT Digital Master School angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein Double-Degree-Programm, bei dem die Studierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 17 Partneruniversitäten in einem von sieben europäischen Ländern. Die Studierenden können in diesem Programm einen von mehreren Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School. Einen Überblick über das Programm sowie Kontaktinformationen beispielsweise zum Studiengangskoordinator des Masterstudiengangs an der TU Berlin, Chi-Thanh Christopher Nguyen, finden Sie unter ➤ **137815**.

Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ➤ 150321.

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ➤ **147520**.

Modulübersicht des Studiengangs[1]

Pflichtbereich

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Informatik Propädeutikum[2]	3	S	PSYCO	Maertens

Technische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Rechnerorganisation	6	P	MSC	Gerfers
Systemprogrammierung	6	P	CIT	Kao
Rechnernetze	6	P	TKN	Dressler

Methodisch-Praktische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Programmierung	6	S	ODS	Hauswirth
Algorithmen und Datenstrukturen	6	P	NEURO	Blankertz
Softwaretechnik und Programmierparadigmen	6	P	SESE	Glesner
Informationssysteme und Datenanalyse	6	P	DIMA	Markl
Wissenschaftliches Rechnen	6	P	CG	Alexa

Theoretische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Formale Sprachen und Automaten	6	P	MTV	Nestmann
Berechenbarkeit und Komplexität	6	P	AKT	Niedermeier
Logik	6	P	LaS	Kreutzer

[1] Aktualisierungen vorbehalten. Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter https://moseskonto.tu-berlin.de
[2] Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Grundlagen der Mathematik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften[2]	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Diskrete Strukturen	6	P	LaS	Kreutzer
Stochastik für Informatik	9	S	Fak. II	Mathe-Service

Informatik in ihrer gesellschaftlichen Relevanz

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Informatik und Gesellschaft	6	P	ISE	Pallas

Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelorarbeit	12			

Wahlpflichtbereich

Technische Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Rechnernetze – Ergänzung	6	P	TKN	Dressler
Verteilte Systeme	6	P	CIT	Kao

Theoretische Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Algorithmentheorie	6	P	AKT	Niedermeier
Reaktive Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Logische Methoden der Informatik	6	M	LaS	Kreutzer

Programmierpraktikum

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Praktikum: Intelligente Softwaresysteme[3]	6	P	AOT	Albayrak
Praktikum: Kommunikationstechnologien (Softwarepraktikum)[3]	6	P	TKN	Dressler
Programmierpraktikum: Verteilte Systeme[3]	9	P	CIT	Kao

[2] Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet. [3] unbenotet

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Programmierpraktikum: Cyber-Physical Systems[3]	6	P	SESE	Glesner
Programmierpraktikum: Datenmanagement und Web-basierte Anwendungssysteme[3]	6	P	ISE	Tai
DBPRO – Datenbankprojekt[3]	6	P	DIMA	Markl
Programmierpraktikum: Wettbewerbs-orientierte Algorithmik[3]	6	P	AKT	Niedermeier
Programmierpraktikum Algorithmen und Datenstrukturen[3]	6	P	NEURO	Blankertz
Programmierpraktikum Leistungselektronik[3]	6	P	LE	Dieckerhoff
Programmierpraktikum: Modelle Dynamischer Systeme[3]	6	P	MTV	Nestmann
Programmierpraktikum: Skalierbare Systeme[3]	6	P	CIT	Kao
Programming Project in Python[3]	6	P	MKP	Sprekeler
Programmierpraktikum: Moderne verteilte Anwendungen[3]	6	P	ODS	Hauswirth
Programmierpraktikum Batterien[3]	6	P	EET	Kowal
Programming Project: Data Science in Python and R[3]	6	P	PSYCO	Maertens

Katalog Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
5G and Ilot Project	9	P	AV	Magedanz
5th Generation Mobile Networks	6	S	AV	Magedanz
AES Bachelor-Projekt	6	P	AES	Juurlink
Agent Competition: Multi Agent Contest	6	P	AOT	Albayrak
Agent Competition: RoboCup	6	P	AOT	Albayrak
Agententechnologien: Grundlagen und Anwendungen	6	P	AOT	Albayrak
Aktuelle Themen der Algorithmik[4]	3	P	AKT	Niedermeier
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen[4]	3	P	AES	Juurlink
Algorithmentheorie	6	P	AKT	Niedermeier
Algorithm Engineering	9	P	AKT	Niedermeier
Algorithms, Games, and the Internet	9	S	ALGO	Brill
Algorithmische Graphentheorie	6	M	LaS	Kreutzer
Ambient Assisted Living	6	P	AOT	Albayrak
Angewandte Logiken[4]	3	P	LaS	Kreutzer
Architektur Eingebetteter Systeme	6	P	AES	Juurlink

[3] unbenotet [4] Dieses Modul enthält ein Seminar.

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelor-Seminar: Operating Complex IT-Systems	3	P	CIT	Kao
Betriebssystempraktikum	6	P	SECT	Seifert
Biometric Identification[4]	3	P	QU	Möller
Communication acoustics	6	S	QU	Möller
Computational Social Choice	6	S	AKT	Niedermeier
Computer Security – Small Project	6	P	SECT	Seifert
Computer Graphics I (Fundamentals)	6	P	CG	Alexa
Continuous Software Engineering	6	P	ISE	Tai
DBPRO – Datenbankprojekt[3]	6	P	DIMA	Markl
DBSEM – Seminar Advanced Topics in Database and Information ystems	3	P	DIMA	Markl
Das AMOS Projekt	9	P	ODS	Hauswirth
Data Warehousing and Business Intelligence	6	P	DIMA	Markl
Datenbankpraktikum	6	P	DIMA	Markl
Digital Democracy[4]	3	P	ALGO	Brill
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Electronic Commerce	6	M	SNET	Küpper
Embedded Operating Systems	6	M	SECT	Seifert
Embedded Systems Security Lab	6	P	SECT	Seifert
Entwurf eingebetteter Systeme[4]	9	P	SESE	Glesner
Einführung in die IT-Sicherheit	3	P	SECT	Seifert
Grundlagen der Rechnersicherheit	6	S	SECT	Seifert
Grundlagen des Softwaretestens	6	S	ODS	Hauswirth
History of Computer Systems	3	P	TKN	Dressler
Hot Topics in Fog Computing[4]	3	P	MCC	Bermbach
IT Security Lab: Vulnerability Assessment	6	P	SECT	Seifert
Implementierung digitaler Systeme zur Echtzeit-Signalverarbeitung	6	P	CommIT	Kortke
InfMod II/Advanced Information Modeling	6	P	DIMA	Markl
Informatik und Entwicklungsländer	6	P	Ziik	Peroz
Information Retrieval Systeme	6	M	AOT	Albayrak
Information Retrieval Systeme Projekt	9	P	AOT	Albayrak
Innovation Engineering in IKT[4]	3	P	AOT	Albayrak
Intelligente Software Systeme[4]	3	P	AOT	Albayrak
Introduction into Interactive Theorem Proving	3	M	MTV	Nestmann

[3] unbenotet [4] Dieses Modul enthält ein Seminar.

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Introduction to Technology Ethics and Technology Assessment: Automation, Robotics, AI (Project)	6	P	PHILTECH	Ammon
Applied Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Introduction to Physiological Computing[4]	6	P	QU	Möller
Kognitive Algorithmen[4]	6	S	ML	Müller
Künstliche Intelligenz: Grundlagen und Anwendungen	6	P	KI	Opper
Künstliche Intelligenz: Grundlagen, Anwendungen und Seminar[4]	9	P	KI	Opper
Lambda-Kalkül und Typ-Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Logik und Komplexität	6	M	LaS	Kreutzer
Logische Methoden der Informatik	6	M	LaS	Kreutzer
Modellgetriebene Software-Entwicklung	6	S	ODS	Hauswirth
Modern network technologies	6	M	TKN	Dressler
Multimodal Interaction	6	P	QU	Möller
Network Architectures – Basics	6	S	INET	Schmid
Network Architectures – Internet Multimedia Lab	9	P	INET	Schmid
Network Architectures RouterLab	9	P	INET	Schmid
Network Architectures – Seminar[4]	3	P	INET	Schmid
Network Architectures Specialization (small)[4]	6	M	INET	Schmid
Network Protocol Programming Lab	6	P	TKN	Dressler
Network Architectures - Bachelor Praxis[4]	9	M	INET	Schmid
Programmierpraktikum: Verteilte Systeme[3]	9	P	CIT	Kao
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Dressler
Projekt: Symbolische Künstliche Intelligenz	6	P	AOT	Albayrak
Quality & Usability[4]	3	P	QU	Möller
Reaktive Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Rechnernetze – Ergänzung	6	P	TKN	Zubow
Research Oriented Course (ROC) on Data Science and Engineering Systems and Technologies	9	P	DIMA	Markl
Robotics: Fundamentals	6	P	ROB	Brock
Smart Communication Systems	9	P	AOT	Albayrak
Software Engineering cyber-physischer Systeme	6	P	SESE	Glesner
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller

[3] unbenotet [4] Dieses Modul enthält ein Seminar.

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Study Project Quality & Usability (6 CP)	6	P	QU	Möller
Study Project Quality & Usability (9 CP)	9	P	QU	Möller
The Software Horror Picture Show[4]	3	P	MTV	Nestmann
Usability Engineering	6	P	QU	Möller
Verteilte Systeme	6	P	CIT	Kao
Webtechnologien	6	S	SNET	Küpper
Advanced Topics in Economics and Computation[4]	3	P	ALGO	Brill
Aktuelle Themen zu Software and Embedded Systems Engineering[4]	3	P	SESE	Glesner
Aktuelle Forschung an Energiewandlern und Energiespeichern[4]	3	P	EET	Kowal
Computer Security – Big Project	9	P	SECT	Seifert
Distributed Systems Prototyping: Cloud, Fog, Blockchain	12	P	ISE	Tai
International Information Security Contest	12	P	SECT	Seifert
Open Distributed Systems - Seminar[4]	3	P	ODS	Hauswirth
Seminar Aktuelle Forschung an Batterien[4]	3	P	EET	Kowal
Seminar Energiespeicher[4]	6	P	EET	Kowal
Visuelle Wahrnehmung beim Menschen und Bildqualität[4]	3	P	PSYCO	Maertens

Studien- und Prüfungsordnung

Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 28. Mai 2014 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), die folgende Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Informatik beschlossen (zuletzt geändert am 22. Januar 2020):

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Informatik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studiengangspezifische Bestimmungen.

§ 2 Inkrafttreten/Außerkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik vom 06. Februar 2013 (AMBl. TU 5/2013 S. 47) tritt sechs Semester nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung gemäß Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen haben, werden automatisch in die vorliegende Ordnung überführt. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung der bisher erbrachten Leistungen.

(3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Informatik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Informatik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert waren, entscheiden sich mit der Meldung zur nächsten Modulprüfung, nach welcher Ordnung sie ihr Studium weiterführen möchten. Diese Entscheidung ist unwiderruflich und bei der entsprechenden zentralen Stelle zu dokumentieren.

II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

§ 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

(1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden fachliche Methoden und Herangehensweisen der Informatik

und können diese sicher anwenden. Sie sind mit den Kernkompetenzen der Informatik, etwa der Analyse, Abstraktion und formalen Beschreibung von Problemen sowie der Umsetzung der Lösungen in Hard- und Softwaresystemen, vertraut und können diese zur Problemlösung in konkreten Anwendungsszenarien einsetzen. Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Probleme aus dem Bereich der Informatik analysieren und zielorientiert lösen sowie fachliche Inhalte strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Denken, zu kritischem Urteilen, zu verantwortungsbewusstem Handeln sowie zur Kommunikation und Kooperation. Sie besitzen eine hohe interkulturelle Kompetenz und sind für Gender- und Diversitätsthemen sensibilisiert.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Informatik erworben. Wichtige fachliche Inhalte sind die Analyse von Problemen und die computerunterstützte Umsetzung der Lösungsstrategien. Dazu gehört die Umsetzung von Algorithmen in verteilten und weitgehend vernetzten Systemen ebenso wie die Analyse und Manipulation extrem großer Datenmengen. Übergreifend werden analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für die berufliche Tätigkeit in einer informatisch geprägten Gesellschaft von hoher Bedeutung sind. Zur Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen hauptsächlich in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die Selbstorganisation von Teams gelernt und in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.

(3) Das Berufsbild der Informatikerin/des Informatikers ist bezüglich Branche, Größe der Unternehmen und konkretem Tätigkeitsfeld breit gefächert. Die Mehrzahl der Informatikerinnen und Informatiker ist jedoch im Bereich der Entwicklung von Problemlösungen tätig, wozu selbständiges Arbeiten, Abstraktionsvermögen und Kreativität sowie Teamfähigkeit und ein gutes Kommunikationsvermögen wichtige Voraussetzungen bilden. Der Bachelorstudiengang Informatik fördert diese Fähigkeiten und bereitet die Absolventinnen und Absolventen auf die genannten Aufgaben vor. Ein weiteres Berufsfeld ist die Gründung eines eigenen Unternehmens. Überdies sind die Absolventinnen und Absolventen zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang

(1) Das Studium beginnt im Wintersemester.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.

(3) Der Studienumfang des Bachelorstudiengangs beträgt 180 Leistungspunkte.

(4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte Prüfungsverfahren sind so gestaltet und organisiert, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 5 Gliederung des Studiums

(1) Die Studierenden haben das Recht, ihren Studienablauf individuell zu gestalten. Sie sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben dieser Studien- und Prüfungsordnung einzuhalten. Die Abfolge von Modulen wird durch den exemplarischen Studienverlaufsplan als Anlage dieser Ordnung empfohlen. Davon unbenommen sind Zwänge, die sich aus der Definition fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für Module ergeben.

(2) Es sind Leistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten zu absolvieren; davon 168 LP in Modulen und 12 LP in der Bachelorarbeit.

(3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von 102 LP und gliedert sich in folgende Bereiche:

a. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik (3 LP)
b. Technische Grundlagen der Informatik (18 LP)
c. Methodisch-praktische Grundlagen der Informatik (30 LP)
d. Theoretische Grundlagen der Informatik (18 LP)
e. Grundlagen der Mathematik (27 LP)
f. Informatik in ihrer gesellschaftlichen Relevanz (6 LP)

Die den Bereichen jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen (Anlage 1).

(4) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 48–51 LP und gliedert sich in die Gebiete Technische Informatik, Programmierpraktikum und Theoretische Informatik sowie den Katalog Informatik. Aus den in den Gebieten Technische Informatik und Theoretische Informatik angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6 LP zu wählen. Aus den im Bereich Programmierpraktikum angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6–9 LP zu wählen. Im Rahmen der gewählten Module im Katalog Informatik muss mindestens ein Seminar und soll ein Projekt absolviert werden. Die den Gebieten jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen (Anlage 1).

(5) Das Modulangebot wird jedes Semester aktualisiert und auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht.

(6) Im Wahlbereich sind Module im Umfang von 15–18 LP zu absolvieren. Dabei müssen der Wahlpflichtbereich und der Wahlbereich zusammen einen Umfang von 63 LP aufweisen. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher und überfachlicher Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Module zu wählen, die gesellschaftliche, soziale und/oder Gender- und Diversity-Aspekte besonders berücksichtigen. Darüber hinaus wird vom Fakultätsrat ein Katalog von empfohlenen Anwendungsfächern beschlossen, die sich für Studierende im Bachelorstudiengang

Informatik in besonderer Weise eignen, um sich mit den spezifischen Anwendungskontexten der Informatik vertraut zu machen. Da die Informatik in den meisten Fällen in einem konkreten Kontext angewendet wird, ist die Informatikerin bzw. der Informatiker in hohem Maße darauf angewiesen, die spezifischen Probleme des Anwendungskontextes zu kennen, um mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Anwendungsgebiet im Team zusammenzuarbeiten. Diese Zusammenarbeit wird gefördert, wenn nicht nur die Terminologie, sondern auch die Denkweise und die Methodik des Anwendungsgebiets beherrscht wird. Es wird daher empfohlen, im Wahlbereich ein Anwendungsfach zu wählen und mindestens 12 LP aus dem gleichen Anwendungsgebiet zu belegen.

(7) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen oder sie eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung der durch diese Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Module sind. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufenthalten im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch den oder die Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin. Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsstudienaufenthalt wird das fünfte Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen.

III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

§ 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 dieser Ordnung erreicht hat.

§ 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science" (B. Sc.).

§ 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen (Anlage 1) sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.

(2) Das im Wahlpflichtbereich Programmierpraktikum absolvierte Modul wird nicht differenziert bewertet; die Module „Informatik Propädeutikum", „Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften", sowie die im Wahlbereich belegten Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote mit null gewichtet.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, den die*der Studierende nicht zu vertreten hat, gewährt der Prüfungsausschuss eine Fristverlängerung für die Dauer des Grundes. Die insgesamt mögliche Verlängerung beträgt maximal 20 Wochen. Übersteigen die Verlängerungen insgesamt die maximale Fristverlängerung, kann die*der Studierende von der Prüfung zurücktreten.

(2) Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.

(3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten vier Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.

(4) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.

(5) Die Bachelorarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltspflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.

§ 10 Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

(1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.

(2) Für die im Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

Hinweis

Die aktuelle Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO 08/2021) finden Sie unter **www.tu.berlin/go1301**.

Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Ihnen die erste Zeit in Ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

Die Fakultät IV

Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik
Sekr. MAR 6–1
Marchstraße 23, 10587 Berlin
www.eecs.tu-berlin.de
Tel.: 030/314-2 22 29
Fax: 030/314-2 17 39
Dekanat ▶ **2013**
Fakultätsverwaltung ▶ **2018**

Studium und Lehre

Studienfachberatung
Raum MAR 6.021
Tel.: 030/314-2 49 45
studienberatung-cs@eecs.tu-berlin.de
Sprechzeiten ▶ **147510**

Büro der Prüfungsauschüsse
Oscar Domenico Maestroni
Raum MAR 6.022
Tel.: 030/314-7 05 15
eb-cs@eecs.tu-berlin.de
Sprechzeiten ▶ **185486**

Ekaterina Faltin
Raum MAR 6.016
Tel.: 030/314-7 31 91
eb-cs@eecs.tu-berlin.de
Sprechzeiten ▶ **185486**

Studiengangsbeauftragter
Prof. Dr.-Ing. Uwe Nestmann
Raum TEL 710a
Tel.: 030/314-7 35 01
▶ **7228**

Studiendekan
Prof. Dr. Benjamin Blankertz
Raum MAR 4.041
Tel.: 030/314-7 86 26
studiendekan@eecs.tu-berlin.de
▶ **164758**

Referat für Studium und Lehre
Manuela Gadow
Raum MAR 6.019
Tel.: 030/314-2 51 55
manuela.gadow@tu-berlin.de
▶ **155493**

Hanna Wesner
Raum MAR 6.019
Tel.: 030/314-7 31 86
hanna.wesner@tu-berlin.de
▶ **155493**

Mentoring
Maria Fleßner, Luis Meier
Raum MAR 6.006
Tel.: 030/314-7 31 94
mentoring@eecs.tu-berlin.de
http://mentoring.eecs.tu-berlin.de

Freitagsrunde
Studierendeninitiative der Fakultät IV
Raum MAR 0.005
Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69
info@freitagsrunde.org
▶ 147625

Internationales

Fachmentoring
Maria Fleßner, Luis Meier
Raum MAR 6.006
Tel.: 030/314-7 31 94
mentoring@eecs.tu-berlin.de
http://mentoring.eecs.tu-berlin.de/fachmentoring

Koordinator Auslandsstudium
Wolfgang Brandenburg
Raum MAR 6.020
Tel.: 030/314-2 47 09
wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de
Sprechzeiten ▶ 147520

Frauenbeauftragte

Diana Baumann
Raum MAR 6.007
Tel.: 030/314-2 58 09
d.baumann@campus.tu-berlin.de
Sprechzeiten ▶ 130117

Stellv.: Cathrin Bunkelmann
Raum MAR 5.011
Tel.: 030/314-7 35 57
cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de
Sprechzeiten ▶ 130117

Vertrauensdozent*in für Doktorand*innen

Prof. Dr. habil. Odej Kao
Sekr. TEL 12–5
Tel.: 030/314-2 89 70
odej.kao@tu-berlin.de

Prof. Dr. Marianne Maertens
Raum MAR 5.010
Tel.: 030/314-2 44 78
marianne.maertens@tu-berlin.de

Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora
Raum EN 302
Tel.: 030/314-2 57 99
sikora@nue.tu-berlin.de
Sprechzeiten ▶ 127359

Zentrale Beratung der TU Berlin

Studierendensekretariat
Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude
Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99
telefonservice@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go2654

Referat Prüfungen
Team 4
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0023
Tel.: 030/314-2 25 59
www.tu.berlin/go2690

Allgemeine Studienberatung
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0070
studienberatung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go176

Psychologische Beratung
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0059/60/61/62
Tel.: 030/314-2 56 03
psychologische-beratung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go179

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten
Janin Dziamski
Straße des 17. Juni 135
Hauptgebäude, Raum H 0070
Tel.: 030/314-2 56 07
barrierefrei@tu-berlin.de
▶ 40950

Wichtige Links

Fakultät IV der TU Berlin ▶ 115

Einführungswoche der Fakultät IV ▶ 156805

Campus Center
Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation
www.tu.berlin/go1661

Zentraleinrichtung Campusmanagement (ZECM)
IT-Service-Center ▶ 163

IT-Service der Fakultät IV „eecsIT“
Rechnerräume, Benutzerbetreuung
▶ 166407

Vorlesungsverzeichnis ▶ 80594

MOSES
Modulbeschreibungen, Wahl der Tutorien, etc.
https://moseskonto.tu-berlin.de

Informationsplattform „ISIS“
Skripte, Foren, Wikis zu den
einzelnen Veranstaltungen
www.isis.tu-berlin.de

Studierendenwerk
BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.
www.stw.berlin

AStA – Allgemeiner Studierendenausschuss
http://asta.tu-berlin.de

Abkürzungen

AES	Architektur eingebetteter Systeme
AKT	Algorithmik und Komplexitäts-theorie
ALGO	Efficient Algorithms
AOT	Agententechnologien in betrieb-lichen Anwendungen und der Telekommunikation
AV	Architekturen der Vermittlungs-knoten
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken
CG	Computer Graphics
CommIT	Communications and Information Theory
CV	Computer Vision and Remote Sensing
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement
DOS	Distributed and Operating Systems
DSI	Distributed Security Infrastructures
EA	Elektrische Antriebstechnik
EET	Elektrische Energiespeichertechnik
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung
Fak.	Fakultät
FG	Fachgebiet
HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik
HFS	Hochfrequenzsysteme
HFTec	Höchstfrequenztechnologien
HT	Hochspannungstechnik
IAS	Internet und Gesellschaft
IC	Medientechnik
IGNC	Industry Grade Networks and Clouds
INET	Internet Architecture and Management
ISE	Information Systems Engineering
ITA	Informationstheorie und deren Anwendungen
IV	Integrierte Lehrveranstaltung
KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz
KLI	Klimainformatik
KO/CO	Kolloqium
LaS	Logik und Semantik
LE	Leistungselektronik
LP	Leistungspunkte
LT	Lichttechnik
M	Mündliche Prüfung
MCC	Mobile Cloud Computing
MDT	Elektronische Mess- und Diagnosetechnik
MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
ML	Maschinelles Lernen
MSC	Mixed Signal Circuit Design
MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme

NetIT	Network Information Theory
NEURO	Neurotechnologie
NI	Neuronale Informationsverarbeitung
NUE	Nachrichtenübertragung
ODS	Open Distributed Systems
P	Portfolioprüfung
PET	Perowskit Tandemsolarzellen
PJ	Projekt
PKS	Photonische Kommunikationssysteme
PR	Praktikum
PSYCO	Computational Psychology
QU	Quality and Usability Lab
RBO	Robotik und Bioinformatik
RS	Regelungssysteme
RSiM	Remote Sensing Image Analysis
S	Schriftliche Prüfung
SBE	Software and Business Engineering
SE	Seminar
SE	Sensorik und Aktuatorik
SECT	Security in Telecommunications
SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien
SESE	Software and Embedded Systems Engineering
SIH	Technologie von siliziumbasierten Höchstfrequenzschaltungen
SNET	Service-centric Networking
SVNSA	Sichere und vertrauenswürdige netzangebundene Systemarchitekturen
SWS	Semesterwochenstunden
TET	Theoretische Elektrotechnik
TFD	Technologie für Dünnschicht-Bauelemente
TKN	Telekommunikationsnetze
UE	Übung
UNIML	Unsicherheit, inverse Modellierung und maschinelles Lernen
VL	Vorlesung
WHS	Werkstoffe der Hetero-Systemintegration

TU Berlin
Campus Charlottenburg

A **Architekturgebäude**
Straße des 17. Juni 152

A-F **Architekturgebäude Flachbau**
Straße des 17. Juni 152

AM **Alte Mineralogie**
Hardenbergstraße 38

AMP **Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik**
Pascalstraße 13–14

B **Bauingenieurgebäude**
Hardenbergstraße 40A

BA **Alter Bauingenieurflügel (im Physikgebäude)**
Hardenbergstraße 40

BEL **Kindergarten, Gerhard Ertl Center**
Marchstraße 6 und 8

BH-A/ BH-N **Bergbau und Hüttenwesen, Altbau und Neubau**
BH-N Ernst-Reuter-Platz 1

BIB **Universitätsbibliothek der TUB & UdK**
Fasanenstraße 88

C **Chemiegebäude**
Straße des 17. Juni 115

E **Elektrotechnische Institute, Altbau**
Einsteinufer 19

E-N **Elektrotechnische Institute, Neubau**
Einsteinufer 17

EB **Erweiterungsbau**
Straße des 17. Juni 145

EMH **Gebäudeteile Elektromaschinen (EM) und Hochspannungstechnik (HT)**
Einsteinufer 11

ER **Ernst-Ruska-Gebäude**
Hardenbergstraße 36A

EW **Eugene-Paul-Wigner-Gebäude**
Hardenbergstraße 36

F **Flugtechnische Institute**
Marchstraße 12, 12A, 12B, 14

FH **Fraunhoferstraße 33-36**

H **Hauptgebäude der TU Berlin**
Straße des 17. Juni 135

HBS **Gebäude**
Hardenbergstraße 16–18

HE **Hörsaalgebäude Elektrotechnik**
Straße des 17. Juni 136

HF **Hermann-Föttinger-Gebäude**
Müller-Breslau-Straße 8

HF-LA **Energielabor**
Müller-Breslau-Straße 8

HFT **Hochfrequenztechnik**
Einsteinufer 25

HL **Heizung und Lüftung**
Marchstraße 4

K **Kraftfahrzeuge**
Straße des 17. Juni 135

KF **ehem. Kraft- und Fernheizwerk**
Fasanenstraße 1A

KT **Kerntechnik**
Marchstraße 18

KWT **Kraftwerkstechnik und Apparatebau**
Fasanenstraße 1

L **ehem. Lebensmittelchemie**
Müller-Breslau-Straße 10

M **Gebäudeteil Mechanik**
Straße des 17. Juni 135

MA **Mathematikgebäude**
Straße des 17. Juni 136

MAR **Marchstraße 23**

MB **Müller-Breslau-Straße 11–12**

MS **Mechanische Schwingungslehre**
Einsteinufer 5

PC **Physikalische Chemie**
Straße des 17. Juni 135

PTZ **Produktionstechnisches Zentrum**
Pascalstraße 8–9, 13–14

RDH **Rudolf-Drawe-Haus**
Fasanenstraße 89

SE-RH **Reuleaux-Haus, Eisenbahnlehranlage**
Straße des 17. Juni 135

SG **Severin-Gelände**
Salzufer 17–19, Dovestraße 6

ST **Steinplatz 2**

TA **Technische Akustik**
Einsteinufer 25

TAP **Technische Akustik Prüfhalle**
Einsteinufer 31

TC **Technische Chemie**
Straße des 17. Juni 124

TEL **ehem. Telefunken-Hochhaus**
Ernst-Reuter-Platz 7

TEM **Transelektronenmikroskopie**
Marchstraße 10

TK **Thermodynamik und Kältetechnik**
Straße des 17. Juni 135

V **Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH)**
Straße des 17. Juni 135

VWS **ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt**
Müller-Breslau-Straße 15 (Schleuseninsel)

W **Wasserbau und Wasserwirtschaft**
Straße des 17. Juni 144 und 144A

WF **Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik**
Fasanenstraße 90

Z **Poststelle, Druckerei, Materialausgabe**
Straße des 17. Juni 135

Info **Pförtner**

Copyright: TU Berlin

Der Studiengang im Internet

www.eecs.tu-berlin.de
Direktzugang: 69218